

## Pferdefarben II

### Isabell/Palomino

Diese Bezeichnungen werden als Synonym für die gleiche Farbe gewählt. National spricht man eher von isabellfarben, international von Palomino, was entsprechend keine Rassenbezeichnung ist. Hiermit bezeichnet man genetisch bedingt aufgehellte Fuchse, deren Kurzhaar gelb bis goldgelb ist, das Langhaar weiß bis silbern sein kann.

- *Cremello*  
Ein fast weißer Isabelle wird auch als Cremello bezeichnet.

### Falbe

So bezeichnet man helle, sandfarbene Pferde mit dunklem Langhaar. Auch hier gibt es das Fjordpferd als klassischen Vertreter dieser Farbe. Häufig haben diese Pferde auch einen Aalstrich, also einen schwarzen Strich auf der Wirbelsäule vom Widerrist bis zum Schweifansatz. Mit der Bezeichnung Falbe ist gemein hin der Braunfalbe gemeint, der durch eine zweifarbige Mähne, dem Aalstrich und manchmal auch eine Art Zebrastrifen am Bein gezeichnet ist. Ein graues Pferd mit schwarzer Mähne wird auch als Mausfalbe bezeichnet.

### Schecke – Pinto

Anders als bei Pferden mit Abzeichen haben Schecken eine Grundfarbe und dazu klar umgrenzte weiße Bereiche, die über die üblichen Abzeichen hinaus gehen. Je nach Grundfarbe, Ausprägung oder Größe der Flecken gibt es wiederum unterschiedliche Bezeichnungen.

- *Tigerschecke*  
Scheckmuster aus kleinen runden Punkten auf andersfarbigem Fell.
- *Plattenschecke*  
Zusammenfassung der anderen Scheckmuster, die im Gegensatz zum Tigerschecken überwiegend große unterschiedlich farbige Bereiche im Fell haben. Hier wird wiederum zwischen unterschiedlichen Ausprägungen differenziert. Vor allem bei Tinkern sind diese Bezeichnungen gängig.

Bei Westernpferden gibt es die spezielle Bezeichnung *Paint Horse*. Dies sind gescheckte Quarter Horses. Alle anderen Schecken, egal ob Pony oder Pferd, werden als Pinto bezeichnet. Somit haben wir hier eine Farbbezeichnung, die häufig als Rasse missverstanden wird. Stattdessen bezeichnet Appaloosa hingegen tatsächlich eine amerikanische Pferderasse, die sich aber vor allem durch ihre besondere Zeichnung hervorhebt.

Oft gibt es hier die charakteristische Schabrackenzeichnung, also ein einfarbiges Pferd mit Flecken auf der Kruppe. Diese Färbung bezeichnet man bei Pferden anderer Rassen auch mal Schabrackentiger oder halt Appaloosa.

## Trab

Der Trab ist eine schwingvolle Bewegung im Zweitakt mit einem Moment der freien Schweben. Das Pferd behält bei sicherer Anlehnung, aktiver Hinterhand und schwingendem Rücken, in der Versammlung sowie der Verstärkung immer denselben Takt bei. Die Unterschiede zwischen den Tempi müssen deutlich erkennbar sein, wobei die Übergänge weich und geschmeidig erfolgen sollen. Man unterscheidet: Arbeitstrab, Tritte verlängern, Mitteltrab, Versammelter Trab, Starker Trab.

## Sitz

Korrektur Dressur - Sitz laut FENA Lehrbuch

### Leichter Sitz

Im leichten Sitz überträgt der Reiter sein Gewicht vermehrt in den Steigbügel. Durch das Tiefergehen, bzw. Vorgehen mit dem Oberkörper kann der Reiter entlasten, durch Aufrichtung beidseitig belasten oder durch leichtes Seitwärtsneigen des Oberkörpers in Verbindung mit stärkerem Austreten des inneren Steigbügels einseitig belasten. Beim Spring- oder Geländereiten wechselt der Reiter je nach Situation zwischen dem aufrechten Sitz mit dem Gesäß im Sattel, tieferer Position des Oberkörpers mit dem Gesäß am Sattel (Grundposition des Springsitzes) und dem leichten Sitz mit stärkerer Ausprägung. So kann der Reiter in jeder Situation im Sattel seinen Körperschwerpunkt entsprechend anpassen.

Schwere Sitzfehler sind:

Stuhlsitz: Wenn der Reiter mit dem Oberkörper etwas nach hinten abkippt, dabei mit dem Gesäß zu tief in den Sattel rutscht und wie in einem Stuhl sitzt. In diese Haltung kann sich der Reiter nur schwer ausbalancieren und meist verrutschen auch die Unterschenkel.

Spaltsitz: Der Oberkörper des Reiters kippt nach vorne, das Gewicht kommt verstärkt auf die Oberschenkel und den Spalt statt auf die Gesäßknochen. Oft fällt der Reiter auch zusätzlich ins Hohlkreuz. Ein lockeres Mitschwingen mit der Pferdebewegung ist dann schwer erreichbar.